

## Im Namen des Walzerkönigs

**FESTIVAL** Die „Strauß-Musiktage“ gastieren erstmals in Neustadt. Das Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde“ gestaltet das Festkonzert zum 40-jährigen Bestehen der „Deutschen Johann-Strauss-Gesellschaft“.

**Neustadt** - Die Strauß-Fans in Neustadt können sich auf ein außergewöhnliches Konzert freuen. Denn erstmals gastieren die „Strauß-Musiktage“ auch in der Bayerischen Puppenstadt.

Das Festkonzert zum 40-jährigen Bestehen der in Coburg ansässigen „Deutschen Johann-Strauss-Gesellschaft“ wird nicht in Coburg, sondern in Neustadt ausgerichtet. Das ist natürlich kein Zufall. Schließlich übernimmt das Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“ den instrumentalen Part.

**Hans Stähli** Chefdirigent

Das Orchester, dessen Chefdirigent seit rund eineinhalb Jahren Hans Stähli ist, präsentiert in der Mehrzweckhalle Heubischer Straße populäre Operettenmelodien.

Bestens bekannte Solisten sind dem Ruf der „Gesellschaft“ gefolgt und wirken beim Konzert in Neustadt mit. Als Sopranistin wurde Stefanie Smits und als Tenor Lucian Krasznez verpflichtet. Beide Künstler sind eng mit der Region verbunden. So war Stefanie Smits langjähriges Ensemblemitglied des Landestheaters.

Lucian Krasznez, in Coburg aufgewachsen, begann in der Veststadt seine künstlerische Karriere und gelangte nach dem Studium über das Staatstheater Darmstadt schließlich an das Opernhaus Dortmund.

**Kálmán, Strauß und Co.**

Das Orchester beginnt das Konzert mit „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé und „Ein kleiner Slowfox mit Mary“ von Emmerich Kálmán. Des Weiteren spielt es noch den Walzer „Nordseebilder“ Op. 390 und die „Fest-Polonaise“ Op. 35 von Johann Strauß Sohn.

Die Solisten sind zu hören mit dem „Wolgalied“ von Franz Lehár, „Hör ich Zigeunergeigen“ von Emmerich Kálmán und „Als flotter Geist“ von Johann Strauß Sohn.

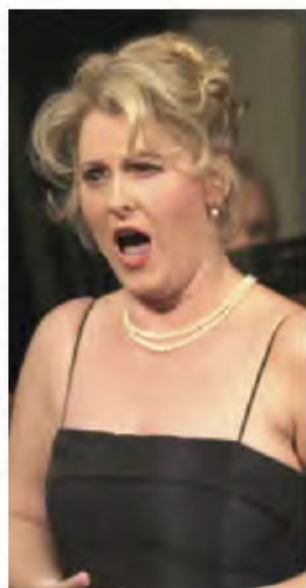
Im zweiten Teil wird der Walzer „Hereinspaziert“ von Carl Michael Ziehrer intoniert, sowohl der „Bruder halt!“-Galopp von Josef Lanner als auch die Pizzicato-Polka von Johann und Josef Strauß.

Stimmlich gewaltig wird „Grüß mir mein Wien“ von Emmerich Kálmán dargeboten, ehe es inbrünstig zum „Vilja-Lied“ von Franz Lehár geht. Natürlich fehlen im Jubiläumskonzert nicht „Meine Lippen, die küssen



Das Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“ hat Erfahrungen mit Auftritten vor großer Kulisse (hierbei einem Open-Air-Konzert). Erstmals ist der traditionsreiche Klangkörper bei den „Strauß-Musiktagen“ beteiligt.

Fotos: Archiv/Jochen Berger



Stefanie Smits



Lucian Krasznez

so heiß“ als auch „Dein ist mein ganzes Herz“ von Lehár. Den Schluss des Konzertes bildet das Duett „Tanzen möcht' ich“ von Kálmán.

**Karten gibt's beim Tageblatt**

Durch das Jubiläumskonzert führt Christine Rebhan. Karten

auch für die weiteren Veranstaltungen der Musiktage gibt es im Vorverkauf in der Tageblatt-Geschäftsstelle in Coburg und zusätzlich für das Jubiläumskonzert in Neustadt bei der Zinggiererei Witter.

Restkarten gibt es an der Abendkasse. *at*